

Ansbach, den 14. Juli 2021

An
Herrn Thomas Deffner
Oberbürgermeister der Stadt Ansbach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten, den unten dargestellten Antrag möglichst in der nächsten Stadtratssitzung zu behandeln und zur Abstimmung zu stellen.

Antrag „Luftreiniger an Ansbacher Grundschulen – jetzt“:

In einem ersten dringend notwendigen Schritt beschafft die Stadt Ansbach mobile Luftreinigungsgeräte für alle Klassenzimmer und Funktionsräume an den Ansbacher Grundschulen. Die Beschaffung soll im Rahmen des neuen Förderprogrammes der Bayerischen Staatsregierung erfolgen.

In einem weiteren Schritt werden auch die Kindergärten und die anderen Schulen - soweit noch erforderlich - ausgestattet.

Begründung:

1. Am 06. Juli stellte die Bayerische Staatsregierung 190 Mio. Euro zur Verfügung, um für die Klassenzimmer der Schulen mobile Luftreinigungsgeräte anzuschaffen. Die Förderquote beträgt 50%.
2. Die zur Anwendung empfohlenen und zugelassenen Luftreiniger sind leise und filtern Corona-Viren zuverlässig aus der Raumluft. Ihre Filterkapazität beträgt pro Stunde das 5-6 fache des Raumvolumens.
3. Seit Ausbruch der Pandemie wurde oft genug verkündet, dass die Schulen oberste Priorität haben – von allen Seiten. Zudem warnen die Virologen, dass sich die Delta-Variante weit schneller unter den Jüngeren ausbreitet – inklusive der Gefahr weiterer, womöglich gefährlicherer Mutationen. Schulschließungen im September liegen wieder im Bereich des Möglichen.
4. Es besteht die Gefahr, dass unsere Grundschulkinder zu Verlierern der Pandemie werden. Schulschließungen müssen hier unbedingt vermieden werden. Lesen Schreiben, Rechnen und Kommunikation lernt sich nicht zuhause am Laptop. Wenn wir die Schulen nach den Ferien offen halten wollen, brauchen unsere Schüler einen besonderen Schutz. Denn Kinder bis zwölf Jahre können absehbar nicht geimpft werden.
5. Unbestritten ist, dass Luftfilter die Ansteckung minimieren können. Werden Klassenzimmer damit ausgestattet, kann bei zukünftigen viralen Epidemien ein Präsenzunterricht aufrecht erhalten werden. Neben der Staatsregierung hat dies nun auch das Umweltbundesamt erkannt und seine Meinung bezüglich mobiler Luftreiniger revidiert.

6. Zur Finanzierung wird auf die folgende Mitteilung des Bayer. Städtetags verwiesen:

Aufgrund der weiter steigenden Investitionsbedarfe der Kommunen in den Bereichen Schulen und Kindertageseinrichtungen werden die Investitionszuweisungen nach Art. 10 BayFAG im Jahr 2022 einmalig um 360 Mio. Euro erhöht. Damit stehen im Jahr 2022 mehr als eine Milliarde Euro an Geldmitteln zur Verfügung.

Aus diesem sich hieraus ergebenden städtischen Anteil wird sich die erforderliche Investition sicherlich finanzieren lassen.

An dem vergleichsweise geringen Betrag von 1500 €, der anteilig von der Stadt pro Klassenzimmer aufzuwenden ist, darf eine sinnvolle Corona-Vorsorge jedenfalls nicht scheitern.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Forstmeier,
für die ÖDP-Stadtratsfraktion